

zeotap GmbH**Berlin****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023****Bilanz zum 31. Dezember 2023****Aktiva**

	Stand am 31.12.2023	Stand am 31.12.2022
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4,00	4,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.812,36	9.415,49
	8.816,36	9.419,49
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.503,91	77.615,65
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	670.513,04	670.513,04
2. Beteiligungen	1,00	1,00
3. Ausleihungen an Gesellschafter	67.244,35	67.244,35
	737.758,39	737.758,39
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.134.334,64	2.734.562,08
2. Sonstige Vermögensgegenstände	365.531,24	289.169,28
	3.499.865,88	3.023.731,36
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.154.137,02	11.779.327,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten	595.830,90	493.150,48
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	25.190.240,33	9.751.246,90

**Stand am 31.12.2023****Stand am 31.12.2022****EUR****EUR**

31.221.152,79

25.872.249,94

Passiva**Stand am 31.12.2023****Stand am 31.12.2022****EUR****EUR****A. Eigenkapital****I. Gezeichnetes Kapital**

1. Gezeichnetes Kapital

193.458,00

193.458,00

2. Eigene Anteile

-18.435,00

-18.435,00

175.023,00

175.023,00

II. Kapitalrücklage

79.925.804,59

79.925.804,59

III. Verlustvortrag

-89.852.074,49

-75.871.978,01

IV. Jahresfehlbetrag

-15.438.993,43

-13.980.096,48

V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

25.190.240,33

9.751.246,90

0,00

0,00

B. Rückstellungen**Sonstige Rückstellungen**

3.301.509,26

4.218.346,93

C. Verbindlichkeiten

1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

0,00

276.153,61

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

4.277.366,56

1.087.756,46

3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

1.742.152,25

1.608.669,60

4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

19.874.510,43

16.149.971,68

5. Sonstige Verbindlichkeiten

289.543,96

215.420,83

davon aus Steuern: EUR 60.301,36 (i. V. EUR 81.524,69)

davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 51.095,31 (i. V. EUR 7.342,88)

26.183.573,20

19.337.972,18

D. Rechnungsabgrenzungsposten

1.736.070,33

2.315.930,83

31.221.152,79

25.872.249,94

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023



	2023	2022
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	15.230.854,06	10.882.666,96
2. Sonstige betriebliche Erträge	515.321,07	751.477,35
davon aus der Währungsumrechnung: EUR 514,03 (i. V. EUR 103.316,24)		
	15.746.175,13	11.634.144,31
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.626.281,55	3.175.421,02
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6.652.808,42	5.837.398,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.024.215,47	996.720,51
davon für Altersversorgung: EUR 4.441,60 (i. V. EUR 11.361,94)		
	7.677.023,89	6.834.119,06
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	54.983,68	580.636,21
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.167.039,53	14.633.440,13
davon aus der Währungsumrechnung: EUR 248.565,13 (i. V. EUR 335.349,90)		
	-13.779.153,52	-13.589.472,11
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.659.839,91	390.624,37
8. Ergebnis nach Steuern	-15.438.993,43	-13.980.096,48
9. Jahresfehlbetrag	-15.438.993,43	-13.980.096,48

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

1. Allgemeine Abgaben

Die zeotap GmbH mit Sitz in Berlin (zeotap) ist im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB eine mittelgroße Kapitalgesellschaft. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Berlin Charlottenburg unter der Nr. HR B 158127B eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Vermarktung von Unternehmenssoftware für die datenbasierte Kundenansprache.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Grundsatz der Unternehmensfortführung

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2023 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 15,4 Mio. EUR auf. Außerdem ergibt sich ein kumulierter Bilanzverlust in Höhe von 89,9 Mio. EUR.



Zum Bilanzstichtag wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 25,2 Mio. EUR verzeichnet. Bezüglich der wichtigsten Ereignisse und Gegebenheiten, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit unseres Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen sowie sich hierauf beziehende Maßnahmen und Pläne des gesetzlichen Vertreters zum Umgang mit diesen Ereignissen und Gegebenheiten verweisen wir auf unsere Darstellungen im Lagebericht in den Abschnitten „2.3 Lage des Unternehmens“ sowie „3. Prognose, Chancen- und Risikobericht“ (Unterabschnitt 3.2.2).

2.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögensgegenstände und Schulden der Gesellschaft sind einzeln unter Beachtung des Vorsichtsprinzips und unter der Annahme der Unternehmensfortführung bewertet worden. Bei der Bilanzaufstellung wurden vorhersehbare Risiken und Verluste berücksichtigt.

2.2.1. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Gegenstände des Sachanlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten und abzüglich Anschaffungspreisminderungen bewertet. Abschreibungen erfolgen über die betriebliche Nutzungsdauer pro rata temporis planmäßig linear entsprechend den von der Finanzverwaltung vorgegebenen Nutzungsdauern, die den voraussichtlichen Nutzungsdauern entsprechen.

Die im Geschäftsjahr angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter bis zu einem Anschaffungswert von 250 EUR wurden in Anlehnung an die steuerlichen Vorschriften gemäß § 6 Abs. 2 EStG in voller Höhe als Aufwand erfasst.

Die Finanzanlagen bestehen hauptsächlich aus den Anteilen an den Tochtergesellschaft zeotap India Private Limited, gegründet 2015 mit Sitz Bangalore, Indien und der zeotap UK Limited, gegründet 2021 mit Sitz in London, Vereinigtes Königreich. Die Anteile sind zu Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

2.2.2. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bilanziert und haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Forderungen in Fremdwährung sind zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag ausgewiesen.

Die liquiden Mittel sind zum Nominalbetrag bilanziert.

2.2.3. Rechnungsabgrenzungsposten

Für vom Unternehmen bis zum Bilanzstichtag geleistete Zahlungen, die auf Leistungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag entfallen, wurden aktive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Entsprechend wurden für Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

2.2.4. Eigenkapital

Das Eigenkapital umfasst das gezeichnete Kapital (Grundkapital) und die Kapitalrücklagen. Das Grundkapital ist zum Nominalwert bewertet.

2.2.5. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Bei der Bemessung der Rückstellungen sind bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses erkannte Risiken berücksichtigt worden. Sie wurden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist diesem Anhang beigefügt.

3.1.1. Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr.11 (Anteile an verbundenen Unternehmen):

Unternehmen	Gez. Kapital	Beteiligung in %	Ergebnis 2023 (UK)/ Ergebnis 2023/2024 (IND)	Buchwert
zeotap India (Bangalore/India)	8,7 TEUR	99,99	410 TEUR	670 TEUR
zeotap North America (New York / USA)	0	100	0	0
Mozeo (Mumbai / India)	0	49,99	0	0

Unternehmen	Gez. Kapital	Beteiligung in %	Ergebnis 2023 (UK)/ Ergebnis 2023/2024 (IND)	Buchwert
zeotap UK (London / UK)	0,1 TEUR	100	189 TEUR	0,1 TEUR

3.2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen fremde Dritte in Höhe von 3.134 TEUR (Vorjahr: 2.735 TEUR). Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind mit dem Nennwert angesetzt worden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 366 TEUR (Vorjahr: 289 TEUR) enthalten vor allem eine Forderung bezüglich der vom Kreditgeber einbehaltenen Schlussrate aus dem im Jahr 2022 aufgenommenen Venture Debt Darlehen in Höhe von 190 TEUR.

3.3. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für rückständigen Urlaub 168 TEUR (Vorjahr: 113 TEUR), für ausstehende Bonuszahlungen an die Mitarbeiter 685 TEUR (Vorjahr: 549 TEUR), für ausstehende Lieferantenrabatte 102 TEUR (Vorjahr: 99 TEUR), für ausstehende Rechnungen 1.113 TEUR (Vorjahr: 1.404 TEUR) sowie Übrige 1.234 TEUR (Vorjahr: 2.053 TEUR) zusammen.

3.4. Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	31.12.2023	Restlaufzeit		
	Gesamtbetrag	bis zu 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- €	- €	- €	- €
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	- €	- €	- €	- €
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.277.366,56 €	4.277.366,56 €	- €	- €
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.742.152,25 €	1.742.152,25 €	- €	- €
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	19.874.510,43 €	19.874.510,43 €	- €	- €
6. sonstige Verbindlichkeiten	289.543,96 €	289.543,96 €	- €	- €
- davon aus Steuern	60.301,36 €	60.301,36 €	- €	- €
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	51.095,31 €	51.095,31 €	- €	- €
Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag	Vorjahr	Restlaufzeit	
		bis zu 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- €	- €	- €	- €
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	276.153,61 €	276.153,61 €	- €	- €
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.087.756,46 €	1.087.756,46 €	- €	- €
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.608.669,60 €	1.608.669,60 €	- €	- €



Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag	Vorjahr	Restlaufzeit	
		bis zu 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	16.149.971,68 €	16.149.971,68 €	- €	- €
6. sonstige Verbindlichkeiten	215.420,83 €	215.420,83 €	- €	- €
- davon aus Steuern	81.524,69 €	81.524,69 €	- €	- €
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	7.342,88 €	7.342,88 €	- €	- €

Die Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung beinhaltet Materialaufwand in Höh€ von 4.626 TEUR (Vorjahr: 3.175 TEUR) und einen Personalaufwand von 7.677 TEUR (Vorjahr: 6.834 TEUR).

Die weiteren sonstigen betrieblichen Aufwendungen 17.167 TEUR (Vorjahr: 14.633 TEUR) sind geprägt durch bezogene Leistungen der Tochterunternehmen zeotap India und zeotap UK, insgesamt 9.409 TEUR (Vorjahr: 8.101 TEUR) und Software- und Serverkosten von 3.356 (Vorjahr: 3.295 TEUR).

Die Abschreibungen betreffen ausschließlich planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert im Anlagevermögen waren nicht erforderlich.

5. Sonstige Angaben

5.1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höh€ von insgesamt 35 TEUR. Sie resultieren aus bestehenden Mietverträgen mit einer Restlaufzeit von 1 - 7 Monaten.

Darüber hinaus bestehen Subskriptionsvertrage für Cloud Services (43.000 TEUR) mit einer verbleibenden Laufzeit von 36 Monaten.

5.2. Organe

Vorstand:

Daniel Heer (Chief Executive Officer), Dortmund

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführer wird in Anwendung der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Prokuristen

Projjol Banerjea (Chief Product Officer)

Tibor Stefan (Chief Revenue Officer) - (bis Juli 2024)

Beirat:

Chris Scoggins (Denver, USA)

Taylor Barada (Los Altos, USA)

Uli Beckmann (Düsseldorf, Deutschland)

Daniel Herr (Vorsitzender, Dortmund, Deutschland)

Frank Einecke (Berlin, Deutschland)

Domitille Doat-Le Bigot (Paris, Frankreich)



5.3. Haftungsverhältnisse

Am Abschlussstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB.

5.4. Mitarbeiter

Im Berichtsjahr 2023 waren durchschnittlich 53 Mitarbeiter (ausschließlich Angestellte) beschäftigt.

5.5. Ereignisse nach Abschlussstichtag

Weitere Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von besonderer Bedeutung wären, sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Berlin, den 25. Oktober 2024

Daniel Heer, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens der zeotap GmbH, Berlin, im Geschäftsjahr 2023

	Stand am 1.1.2023	Anschaffungs-/Herstellungskosten Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnlich Rechte	1.694.773,34	0,00	0,00	1.694.773,34
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnlich Rechte	73.102,01	0,00	0,00	73.102,01
	1.767.875,35	0,00	0,00	1.767.875,35
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	234.075,77	11.320,94	52,13	245.344,58
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	854.487,76	0,00	0,00	854.487,76
2. Beteiligungen	1,00	0,00	0,00	1,00
3. Sonstige Ausleihungen	67.244,35	0,00	0,00	67.244,35
	921.733,11	0,00	0,00	921.733,11
	2.923.684,23	11.320,94	52,13	2.934.953,04
	Stand am 1.1.2023	Kumulierte Abschreibungen Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				



	Stand am 1.1.2023	Kumulierte Abschreibungen		Stand am 31.12.2023
	EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	EUR
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnlich Rechte	1.694.769,34	0,00	0,00	1.694.769,34
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnlich Rechte	63.686,52	603,13	0,00	64.289,65
	1.758.455,86	603,13	0,00	1.759.058,99
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	156.460,12	54.380,55	0,00	210.840,67
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	183.974,72	0,00	0,00	183.974,72
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	183.974,72	0,00	0,00	183.974,72
	2.098.890,70	54.983,68	0,00	2.153.874,38
Buchwerte				
Stand am 31.12.2023				
EUR				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnlich Rechte		4,00		4,00
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnlich Rechte		8.812,36		9.415,49
		8.816,36		9.419,49
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		34.503,91		77.615,65
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		670.513,04		670.513,04
2. Beteiligungen		1,00		1,00
3. Sonstige Ausleihungen		67.244,35		67.244,35
		737.758,39		737.758,39
		781.078,66		824.793,53

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

1. Grundlagen der Gesellschaft

1.1. Geschäftsmodell

Als innovatives Technologieunternehmen hat sich die zeotap GmbH (im Folgenden kurz zeotap) auf die Erstellung und Vermarktung von Software zur Datenverknüpfung spezialisiert und vertreibt diese in Europa mit dem Ziel, der europäische Sektorführer in diesem Segment zu werden.

Das Unternehmen wurde im Jahr 2014 gegründet und hat seinen Sitz in Berlin. Darüber hinaus existiert seit 2015 ein Tochterunternehmen in Bangalore, Indien, bei dem die Softwareentwicklung angesiedelt ist. Ein weiteres Tochterunternehmen besteht seit 2021 in London, Großbritannien und ist auf den Vertrieb der Produkte von zeotap im englischsprachigen Raum spezialisiert. Ein Tochterunternehmen in den USA hat im Jahr 2021 seine operative Tätigkeit eingestellt, da zeotap sich auf den europäischen Markt konzentriert.

Im Jahresdurchschnitt 2023 beschäftigte das Unternehmen 53 Mitarbeiter (2022: 53).

1.2. Ziele und Strategien

Das Unternehmen hat im Berichtsjahr das Kernprodukt, die SaaS (Software as a Service) Kundendatenplattform „Customer Data Platform“ (CDP) weiterentwickelt und wichtige Neukunden aus dem Großkundenbereich hinzugewonnen. Die Vermarktungsstrategie konzentriert sich dabei weiterhin auf den europäischen Raum mit dem Ziel, eine verteidigungsfähige, langfristige Position als Marktführer zu etablieren. Die Kernzielgruppe der Kundendatenplattform sind Großunternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als einer Milliarde Euro im B2C-Segment, vorzugsweise aus den Branchen Banken & Versicherungen, Einzelhandel, Medien & Telekommunikation, besonders wenn diese einen Fokus auf Datenschutz und Datensicherheit haben und ein relevanter Teil ihres globalen Geschäfts in Europa stattfindet.

Die beiden anderen Produkte „zeotap Data“ und „zeotap ID“ werden ebenfalls kontinuierlich weiterentwickelt und dienen der Stärkung des Kernproduktes.

1.3. Steuerungssystem

Als finanzielle Leistungsindikatoren verwendet das Unternehmen Kennzahlen wie Umsatz und Rohertrag nach Produktparte und EBITDA, sowie die Aufwendungen zur Kundengewinnung (Customer Acquisition Costs). Wichtige nicht-finanzielle Leistungsindikatoren sind die Zahl der gewonnenen Verträge mit Neukunden und die im Berichtsjahr verlängerten Verträge mit Bestandskunden. Im Sinne einer wertorientierten Unternehmenssteuerung werden Kennzahlen und Ziele regelmäßig auf ihre Ausrichtung in Hinblick auf eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes untersucht.

1.4. Forschung und Entwicklung

zeotap hat auch im Berichtsjahr in die Weiterentwicklung der CDP-Plattform investiert mit dem Ziel, den Partnern und Kunden ein noch umfassenderes und leistungsstärkeres Angebot zu bieten. Durch die Integration neuer innovativer Produktmodule und den Einsatz von Künstlicher Intelligenz konnte die Qualität und die Relevanz der Plattform kontinuierlich gesteigert werden. Darüber hinaus wurden weitere Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen für die Produkte „zeotap Data“ und „zeotap ID“ vorgenommen, die das Produktportfolio auch in der Zukunft abrunden sollen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltkonjunktur hielt sich angesichts des Inflationsschocks und der massiven Straffung der Geldpolitik im Jahr 2023 besser als erwartet, auch wenn die wirtschaftliche Expansion moderat war. Die Inflation geht inzwischen zügig zurück, und die Geldpolitik begann bereits im ersten Halbjahr 2024 mit Zinssenkungen. Eine konjunkturelle Belebung zeichnet sich aber derzeit noch nicht ab. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften bremsen eine hohe Unsicherheit über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, und finanzpolitische Impulse fallen weg. In China bleibt die wirtschaftliche Dynamik angesichts struktureller Probleme verhalten. In der Europäischen Union stieg das reale BIP (EU-27) lediglich um rund 0,5 % gegenüber dem Vorjahr, in der Eurozone stieg das BIP ebenfalls um rund 0,4 %. Deutschland hingegen verzeichnete einen Rückgang um 0,2 %.

Die Software-as-a-Service (SaaS) Branche hat sich in den letzten Jahren von den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen weitgehend abgekoppelt und wuchs weltweit mit 14,4% zwar schwächer als im Vorjahr (+42,3 %), aber immer noch deutlich stärker als die Gesamtwirtschaft¹. Jedoch verzeichnen wir auch im SaaS Umfeld aktuell eine gewisse Zurückhaltung beim Abschluss von langfristigen Enterprise Verträgen, die auf die allgemein schwierige wirtschaftliche Lage zurückzuführen ist.

Laut Prognose der führenden Wirtschaftsinstitute (Gemeinschaftsdiagnose) soll das BIP im Jahr 2024 um 0,1 Prozent schrumpfen, damit befände sich Deutschland in einer leichten Rezession. Für die beiden folgenden Jahre erwarten die Wirtschaftsinstitute eine schwache Erholung mit Wachstumsraten von 0,8 Prozent im Jahr 2025 und 1,3 Prozent im Jahr 2026). Dagegen rechnen wir für die SaaS-Branche weiterhin mit einem weiterhin positiven Umfeld und einem weltweit überproportional starken Wachstum.²

2.2. Geschäftsverlauf

Die zeotap GmbH hat einen insgesamt erwarteten Geschäftsverlauf im Jahr 2023 erlebt. Der Umsatz und der Rohertrag konnten wie im Vorjahr gesteigert werden, dagegen haben sich erhöhte Personalaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen negativ auf das operative Ergebnis (EBITDA) ausgewirkt.



2.3. Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft hat in der Vergangenheit keine Gewinne erzielt. Vielmehr werden planmäßig Verluste in Kauf genommen, die sich aus den hohen Investitionen in Produktentwicklung, Markteinführung und Wachstum des Unternehmens ergeben. Der Jahresabschluss wird unter Zugrundelegung der Prämisse der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) aufgestellt, obwohl die Gesellschaft zum Stichtag 31. Dezember 2023 bilanziell in Höhe von 25,3 Mio. EUR überschuldet ist. Aufgrund der gültigen Gesetzeslage (§ 19 Abs. 2 Satz 1 InsO) ist der Tatbestand der Überschuldung demnach kein insolvenzrechtlicher Antragsgrund, sofern eine positive Fortführungsprognose für das Unternehmen besteht. Die buchmäßige Überschuldung deutet auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko darstellt. Die Gesellschaft ist zum 31. Dezember 2023 zwar buchmäßig, aber nicht insolvenzrechtlich überschuldet, aufgrund von geplanten Barkapitalerhöhungen und der Zuführungen von weiteren liquiden Mittel durch Investoren sowie aufgrund der weiterhin plangemäßen Umsetzung des Unternehmenskonzeptes und der Generierung entsprechender Umsatzerlöse. Die Gesellschaft hat Ende April 2024 eine weitere Finanzierungsrunde durchgeführt, in der weitere finanzielle Mittel in Höhe von EUR 11,8 Mio. insgesamt beschlossen wurden, welche die Gesellschaft sowohl durch bestehende als auch neue Investoren erhält. Von den EUR 11,8 Mio. hat die Gesellschaft zum Prüfungszeitpunkt (Oktober 2024) bereits EUR 11,1 Mio. erhalten. Die restlichen EUR 0,7 Mio. erhält die Gesellschaft im Dezember 2024 in einer weiteren Tranche.

¹ Statista: Prognose zur Wachstumsrate des Umsatzes mit Software-as-a-Service (SaaS) weltweit von 2020 bis 2024

² Statista: Prognosen zur Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland für die Jahre von 2024 bis 2026

2.3.1 Ertragslage

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2023 die Umsatzerlöse von 10,9 Mio. EUR im Vorjahr auf nunmehr 15,2 Mio. EUR steigern (+40 %). Insgesamt konnten 10 Neukunden gewonnen werden und 6 Verträge mit Bestandskunden verlängert werden.

Der Materialaufwand stieg um 45,7% bzw. 1,45 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr auf 4,6 Mio. EUR, wodurch die Rohertragsquote von 70,8 % leicht auf 69,6 % im Berichtsjahr zurückging. Die Personalaufwandsquote betrug im Geschäftsjahr 50,4 % (Vorjahr: 62,8 %). Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl ist im Geschäftsjahr mit 53 im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Geschäftsjahr im Wesentlichen aufgrund des plangemäßen Ausbaus von Vertrieb und Marketing in den europäischen Kernmärkten um 31,8 % bzw. 4,6 Mio. EUR an. Die Aufwendungen zur Kundengewinnung (Customer Acquisition Costs), bestehend sowohl aus Personalaufwendungen als auch aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen, belaufen sich auf 9 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis im Geschäftsjahr 2023 ist geprägt von Zinsaufwendungen für mittelfristige Verbindlichkeiten.

2.3.2. Finanzlage

Im Jahr 2023 wurden der Gesellschaft keine Finanzmittel zugeführt. Für 2024 war die Zuführung zusätzlicher Mittel im Rahmen des Convertible Loan vorgesehen und eine weitere Kapitalrunde. Beide Maßnahmen sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes bereits umgesetzt. Der Gesellschaft wurden damit insgesamt zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 11,8 Mio. EUR zugeführt.

Darüber hinaus wurden im April 2024 Mittel aus der Wandelanleihe in Höhe von 13,9 Mio. EUR gewandelt und in die Kapitalrücklage eingestellt.

Im Berichtsjahr erwirtschaftete die Gesellschaft einen negativen operativen Cash-Flow i. H. v. 15,2 Mio. EUR. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet Investitionen in Sachanlagen und beläuft sich auf 0,01 Mio. EUR. Die liquiden Mittel betragen dementsprechend am 31. Dezember 2023 1,2 Mio. EUR und sind damit gegenüber dem Vorjahresstichtag um 10,6 Mio. EUR gesunken.

Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gesichert.

2.3.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr von 25,9 Mio. EUR auf 31,2 Mio. EUR gestiegen.

Auf der Aktivseite ist das Anlagevermögen im Wesentlichen aufgrund der planmäßigen Abschreibung von Sachanlagen leicht gesunken.

Dagegen ist das Umlaufvermögen aufgrund des Rückgangs der liquiden Mittel deutlich gesunken. Im Einzelnen sind die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände von 3,0 Mio. EUR auf 3,5 Mio. EUR sowie die Rechnungsabgrenzungsposten von 0,5 Mio. EUR auf 0,6 Mio. EUR gestiegen, wogegen die liquiden Mittel um 10,6 Mio. EUR auf 1,2 Mio. EUR zurückgegangen sind.

Das Jahresergebnis hat sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Mio. EUR auf einen Jahresfehlbetrag von 15,4 Mio. EUR erhöht. Durch das negative Jahresergebnis hat sich das Eigenkapital insgesamt verringert und es ergibt sich ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 25,2 Mio. EUR, der auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen wird und zu der Erhöhung der Bilanzsumme beitrug.

Die Passivseite ist im Wesentlichen durch die Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern geprägt. Der Anstieg ist durch das Bestehen einer Wandelschuldverschreibung und eines Venture Debt Darlehens in Höhe von insgesamt 19,9 Mio. EUR (Vorjahr 16,1 Mio. EUR) begründet.

Neben den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern belaufen sich die sonstigen Verbindlichkeiten, bestehend hauptsächlich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, auf 6,02 Mio. EUR. Es wurden außerdem Rückstellungen in Höhe von insgesamt 3,3 Mio. EUR gebildet, davon Rückstellungen für Personalaufwand in Höhe von 0,9 Mio. EUR.

2.3.4. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage



Die Geschäftsführung ist mit der wirtschaftlichen Entwicklung im Geschäftsjahr 2023 grundsätzlich zufrieden. Zu den Auswirkungen der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Lage verweisen wir auf den Prognose-, Chancen- und Risikobericht.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognosebericht

Für das Jahr 2024 hat das Unternehmen einen Anstieg der Umsatzerlöse auf ca. 17,7 Mio. EUR vorgesehen (Vorjahr: 15,7 Mio. EUR) und ein EBITDA von voraussichtlich - 9,2 Mio. EUR. In Bezug auf die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren entspricht das Umsatzwachstum dem Abschluss von 9 Neuverträgen im Enterprise- Geschäft. Gleichzeitig plant das Unternehmen mit der Verlängerung von ca. 15 Verträgen mit Bestandskunden für 2024.

Die Aufwendungen zur Kundengewinnung sollen im Rahmen dieser Zielsetzungen und zur Verstärkung des Wachstumskurses in zukünftigen Jahren um ca. 14 % gegenüber dem Berichtsjahr 2023 auf 10,3 Mio. EUR steigen.

Der Fokus der Unternehmensentwicklung wird dabei im kommenden Jahr sowohl auf einer Fortsetzung des Wachstumskurses im Umsatz mit dem Kernprodukt CDP-Plattform liegen als auch auf der Kostenkonsolidierung in allen Unternehmensbereichen. Natürlich bergen die international angespannte politische Lage und Unsicherheiten in Bezug auf Inflation und das gesamtwirtschaftliche Wachstum in Europa auch gewisse Risiken, die zu einer Kaufzurückhaltung der Kunden führen können. Zeotap verfügt jedoch über langfristige Kundenbeziehungen und eine hohe Kundenbindung und ist im Markt gut positioniert, so dass die Wachstumsaussichten für die nächsten Jahre vom Vorstand positiv beurteilt werden. Für das Jahr 2025 plant das Unternehmen mit einem Anstieg der Umsatzerlöse auf 32 Mio. EUR und einem EBITDA von 3 Mio. EUR.

3.2.1. Markt

Unsere Kunden bestreiten den Aufwand für unsere Produkte aus ihren Marketing-, Vertriebs- und Servicetats. Für das Jahr 2024 ist weiterhin davon auszugehen, dass Teile dieser Etats europaweit unter Druck stehen werden. Aufgrund seiner starken Marktposition und der innovativen Produkte, insbesondere der CDP- Plattform, schätzen wir unsere Wachstumschancen weiterhin positiv ein. Gerade der beschriebene Druck auf die Marketingetats zwingt Unternehmen im B2C-Business, stärker auf die Wirtschaftlichkeit der digitalen Kundenansprache zu schauen. Hier bietet zeotap eine effiziente und kostensparende Plattformlösung an, die nachweisbar zu deutlichen Effizienzsteigerungen bei den Kunden führt.

Das Marktrisiko wird deshalb insgesamt als Risiko von mittlerer Bedeutung eingestuft.

3.2.2. Finanzierung

Der Vorstand plant, im Jahr 2024 das Wachstumsprogramm fortzusetzen und auch weiter in die Produktentwicklung zu investieren. Durch eine weitere Forcierung des Kostensenkungsprogramms soll gleichzeitig der EBITDA deutlich verbessert werden. Das Unternehmen hat im ersten Halbjahr außerdem von seinen Shareholdern insgesamt weitere 11,1 Mio. EUR Finanzmittel im Rahmen der unter 2.3.2. Finanzlage beschriebenen Maßnahmen erhalten.

Das Finanzierungsrisiko stellt für zeotap ein Risiko von mittlerer Bedeutung dar.

3.2.3. Produkt

Mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Produkte sind die marktüblichen Risiken verbunden. Es bestehen außerdem industrieübliche Risiken in der weiteren Skalierung insbesondere der CDP-Plattform. Dagegen haben wir durch strenge Sicherheitsmaßnahmen bisher sichergestellt, dass die Risiken durch die stetig steigenden Anforderungen durch die GDPR-Bestimmungen in Bezug auf die Anonymisierung der von uns den Kunden zur Verfügung gestellten Daten kontrollierbar geblieben sind.

Insgesamt wird das Produktrisiko ebenfalls als Risiko von mittlerer Bedeutung eingestuft.

4. Corporate Social and Environmental Responsibility

Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt bewusst. Wir haben im Jahr 2023 die verschiedenen Nachhaltigkeitsinitiativen fortgesetzt, mit denen unser ökologischer Fußabdruck weiter reduziert werden soll. Ein weiteres Ziel ist es einen positiven sozialen Beitrag zu leisten. Dazu gehören Maßnahmen wie die Förderung von Umweltschutzprojekten, die Unterstützung gemeinnütziger Organisationen und Maßnahmen zur Förderung der Work-Life-Balance unserer Mitarbeiter.

Unsere Mitarbeiter sind das Rückgrat unseres Unternehmens und im Jahr 2023 haben wir weiterhin in ihr persönliches Wachstum und ihre Entwicklung investiert. Wir haben talentierte Fachkräfte eingestellt und interne Schulungsprogramme implementiert, um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeiter über das notwendige Know- How verfügen, um unsere Kunden bestmöglich zu unterstützen. Wir sind stolz auf unser diverses und engagiertes Team, das entscheidend zum Erfolg beigetragen hat.

Berlin, den 25. Oktober 2024

Daniel Heer, Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers



An die zeotap GmbH, Berlin

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der zeotap GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der zeotap GmbH, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf Abschnitt 2.1 im Anhang sowie die Angaben in Abschnitt 2.3 sowie 3.2.2 des Lageberichts, in denen der gesetzliche Vertreter beschreibt, dass die Gesellschaft in der Vergangenheit keine nachhaltigen Gewinne erzielt hat und der Bestand der Gesellschaft im Prognosezeitraum von Barkapitalerhöhungen, Zuführungen von weiteren liquiden Mitteln durch Investoren sowie von der erfolgreichen Umsetzung des Unternehmenskonzeptes und der Generierung entsprechender Umsatzerlöse abhängig ist und sich die Gesellschaft in einer angespannten Liquiditätssituation befindet. Wie in Abschnitt 2.1 im Anhang sowie in Abschnitt 2.3 sowie 3.2.2 des Lageberichtes dargelegt, zeigen diese Ereignisse und Gegebenheiten, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Leipzig, 25. Oktober 2024

RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Hartmut Pfeleiderer, Wirtschaftsprüfer

Florian Leyser, Wirtschaftsprüfer

Zusatzangaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der zeotap GmbH, Berlin, wurde am 22. April 2025 durch die Gesellschafterversammlung festgestellt.